1. Bringe das Durcheinander in Ordnung. Es entstehen zwei dir schon bekannte Märchen.

SCHNEEHÄNSEL und WITTCHENGRETEL

Es war einmal eine wunderschöne Königstochter. Ihre Stiefmutter, die Königin, war eitel und böse. Ihr Zauberspiegel bestätigte ihr stets, dass sie die Schönste im Lande sei. Aber eines Tages sprach er: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausend Mal schöner als Ihr.“ Da wurde sie zornig und schickte Schneewittchen mit dem Jäger in den Wald, wo er es töten sollte. Der aber ließ das Kind aus Mitleid am Leben.

Ein armer Holzfäller hatte nichts mehr zu essen. Da beschloss seine Frau, die Stiefkinder Hänsel und Gretel in den Wald zu führen und sie dort auszusetzen, um wenigstens selbst nicht zu verhungern.

Schneewittchen wurde von den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen aufgenommen. Die Stiefmutter fand bald heraus, dass Schneewittchen noch lebte. Sie ging zum Haus der Zwerge und versuchte, das Mädchen erst durch einen vergifteten Kamm, danach durch ein zu eng geschnürtes Mieder zu töten. Aber die Zwerge konnten Schneewittchen immer helfen.

Die Kinder waren nun mutterseelenallein im Wald und kamen an ein Häuschen aus Lebkuchen. Sie knabberten daran und alsbald trat eine alte Hexe aus dem Häuschen, tat recht freundlich und lockte die beiden ins Haus. Tags darauf aber sperrte sie Hänsel in einen Stall, um ihn zu mästen, und Gretel musste ihn füttern und alle Arbeit erledigen.

Als die böse Frau Schneewittchen aber einen vergifteten Apfel gab, konnten die Zwerge es nicht mehr lebendig machen. Sie zimmerten einen gläsernen Sarg und bahrten das Kind auf.

Als die Hexe Gretel befahl, den Ofen anzuheizen, um Hänsel zu braten, stellte sich Gretel so ungeschickt an, dass die Alte ihr helfen musste. Dabei stieß Gretel sie ins Feuer und das böse Weib musste jämmerlich verbrennen.

Als ein Prinz vorbeikam, verliebte er sich so sehr in Schneewittchen, dass sie ihm den Sarg mitgaben. Durch das Gepolter aber fiel das vergiftete Stückchen Apfel aus Schneewittchens Mund. Das Mädchen war wieder lebendig und der Prinz nahm es zur Frau.
Die böse Stiefmutter aber musste in glühenden Pantoffeln tanzen, bis sie tot niederfiel.
Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.

Im Haus der Hexe fanden die Kinder Gold und Edelsteine. Sie kehrten damit zu ihrem Vater zurück und lebten fortan glücklich und zufrieden.

2. Schreibe eines der beiden Märchen von Aufgabe 1 auf.

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2023 | www.oebv.at
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Zu Seite 60 im Schulbuch